

Einstein feiert 110 Jahre Relativitätstheorie mit großem Fest in Berlin!

Feiern Sie 110 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie am 14.
Juni 2025 in der Archenhold-Sternwarte, Berlin-Treptow.



Archenhold-Sternwarte, Berlin-Treptow, Deutschland -
Am 2. Juni 1915 stellte Albert Einstein seine Allgemeine Relativitätstheorie erstmals öffentlich im großen Hörsaal der Archenhold-Sternwarte in Berlin-Treptow vor. Dieses wegweisende Ereignis revolutionierte das Verständnis von Gravitation, indem Einstein postulierte, dass die Schwerkraft die Zeit verlangsamt. Um das 110-jährige Jubiläum dieser Theorie zu feiern, organisiert die Stiftung Planetarium Berlin ein Sommerfest, das am 14. Juni 2025 stattfinden wird. Dieses Fest, das unter dem Motto Kosmisches Sommerfest: Einstein-Edition steht, wird das Publikum von 14:00 bis 01:00 Uhr empfangen und bietet ein abwechslungsreiches Programm für alle

Altersgruppen.

Eine besondere Attraktion des Festes ist eine Wachsfigur von Einstein, die normalerweise bei Madame Tussauds in Berlin ausgestellt ist und zur Feier in den Hörsaal gebracht wird. Laut einem Blogbeitrag der Stiftung Planetarium wird das Fest auch Himmelsbeobachtungen mit einem Cassegrain-Teleskop, 360°-Einblicke in das modernisierte Zeiss-Kleinplanetarium und Vorträge im Einstein-Saal anbieten. Für Kinder und Familien gibt es zahlreiche Mitmachstationen, darunter leuchtende Planetenwege und Wasser- sowie Luftstrahlenstarts. Kulinarische Angebote und musikalische Darbietungen runden das Fest ab, das eine Plattform für Wissenschaftsinteressierte, Familien und Freunde darstellen soll. [Planetarium.berlin] berichtet, dass auch künstlerische Interventionen von 13 Masterstudierenden der TU Berlin zur Aufführung kommen, die Einsteins Leben und Wirken thematisieren.

Der Einfluss von Einsteins Theorie

Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie, die am 25. November 1915 mit den Grundgleichungen präsentiert wurde, etablierte ein neues Weltbild in der Physik. Wissenschaftshistoriker wie Tilmann Sauer an der Universität Bern sowie Jürgen Renn vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte betonen den enormen Einfluss dieser Theorie auf die Physik. Einsteins Überlegungen zur Gravitation führten zur Erkenntnis, dass die Schwerkraft durch die Krümmung von Raum und Zeit durch Masse entsteht. Diese Theorie konnte Abweichungen in der Umlaufbahn des Planeten Merkur erklären, die durch Newtons Gesetze nicht kehren wurden.

Die Fachwelt reagierte anfangs verhalten auf Einsteins Erkenntnisse, doch 1919 bewies Arthur Eddington während einer Sonnenfinsternis die Richtigkeit der Theorie, was zu weltweiter Medienaufmerksamkeit für Einstein führte. Ab den 1960er Jahren konnten astronomische Beobachtungen zunehmend die Vorhersagen der Relativitätstheorie bestätigen. Dabei ist die

Allgemeine Relativitätstheorie nicht nur ein theoretisches Konzept geblieben, sondern hat auch praktische Anwendungen, beispielsweise in GPS-Systemen oder zur genauen Vermessung des Schwerefeldes der Erde.

Einsteins Theorien bleiben auch heute relevant. Experimente, die das Äquivalenzprinzip testen, zeigen bisher keine Abweichungen, und der Satellit Microscope steht bereit, um dazu noch präzisere Daten zu sammeln. Gravitationswellen, die von Einstein vorhergesagt wurden, sind immer noch nicht nachgewiesen worden, jedoch wird die Technologie zur Messung dafür kontinuierlich weiterentwickelt. [Deutschlandfunkkultur] hebt hervor, dass Einsteins Arbeit nicht nur die Grundlage der modernen Naturwissenschaften bildet, sondern auch unser tägliches Leben auf vielfältige Weise beeinflusst.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Archenhold-Sternwarte, Berlin-Treptow, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.planetarium.berlin • www.deutschlandfunkkultur.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net